

1. Record Nr.	UNINA9910792704503321
Autore	Gunther Sonja <1988->
Titolo	Unsichere Gespräche : zur Interaktion von Arzt, Patienten und nicht-menschlichen Akteuren in der Neuroonkologie // Sonja Gunther
Pubbl/distr/stampa	Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-053363-4 3-11-053540-8
Descrizione fisica	1 online resource (192 pages)
Collana	Linguistik, Impulse & Tendenzen ; ; 71
Classificazione	ES 155
Disciplina	616.07/54
Soggetti	Diagnostic imaging Physician and patient Brain - Tumors - Patients
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhalt -- 1. Einleitung -- 2. Methodisches Vorgehen -- 3. Genese und Materialisierung von Wissen -- 4. Die Akteur-Netzwerk-Theorie -- 5. Arzt-Patienten-Gespräche als Arzt-Patienten-nichtmenschliche Akteur- Gespräche -- 6. Fazit -- Literatur
Sommario/riassunto	Im Rahmen neuroonkologischer Gespräche dient das MRT-Gerät den Ärzten als primäre diagnostische Grundlage, da es bei diesem Krankheitstyp keine einheitlichen Symptome gibt und der direkte Blick auf die ursächliche Läsion versperrt ist. Fokus dieser gesprächslinguistischen Studie ist die analytische Erfassung des für diese Gespräche konstitutiven Moments der Unsicherheit, welches u.a. durch die ständige Anwesenheit von technischen Apparaten evoziert wird. Grundlage der Analyse sind über 140 Arzt-Patient-Gespräche, aufgenommen in der neuroonkologischen Ambulanz eines Uniklinikums. Bei der Auswertung des Datenkorpus werden Latours Akteur-Netzwerk-Theorie, Clarkes Situationsanalyse sowie Flecks Denkstilkonzept gesprächsanalytisch genutzt. Entsprechend werden die beteiligten situativen und diskursiven Akteure als gleichrangig handelnde Partner betrachtet. Die Untersuchung zeigt, wie trotz der

vorliegenden Unsicherheiten Vertrauen aufgebaut werden kann. Denn obwohl der Arzt Entscheidungen auf Basis von unsicherem Wissen treffen muss, vermag er durch seine erfahrungs- und denkstilbasierte Analyse des Netzwerkes die Situation und das apparativ gewonnene Wissen partiell zu sichern.
